

Wahlpflichtunterricht am Leibniz

Informationen für Schüler*innen und Eltern
der 8. Klassen

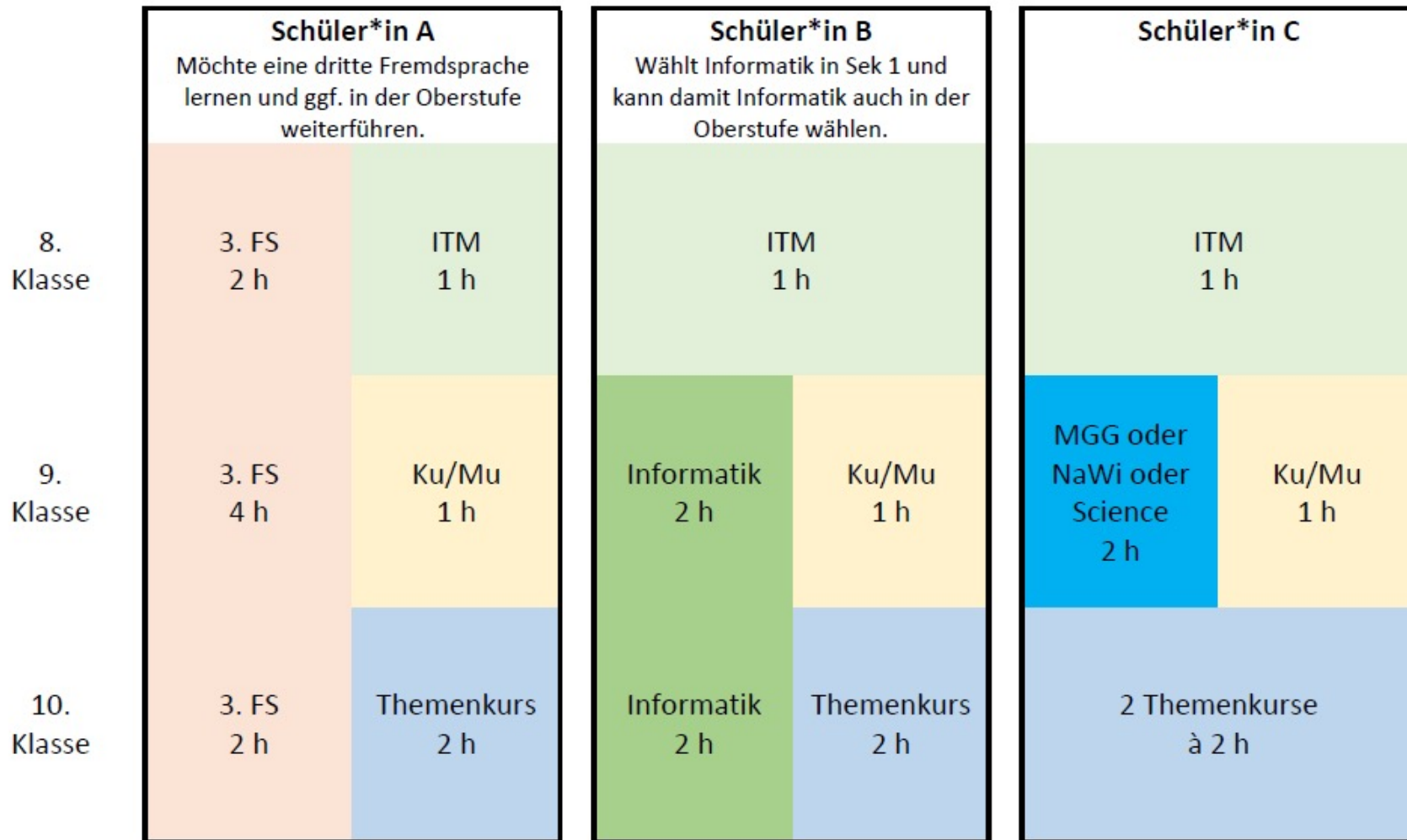
SEK I - Verordnung

§ 11

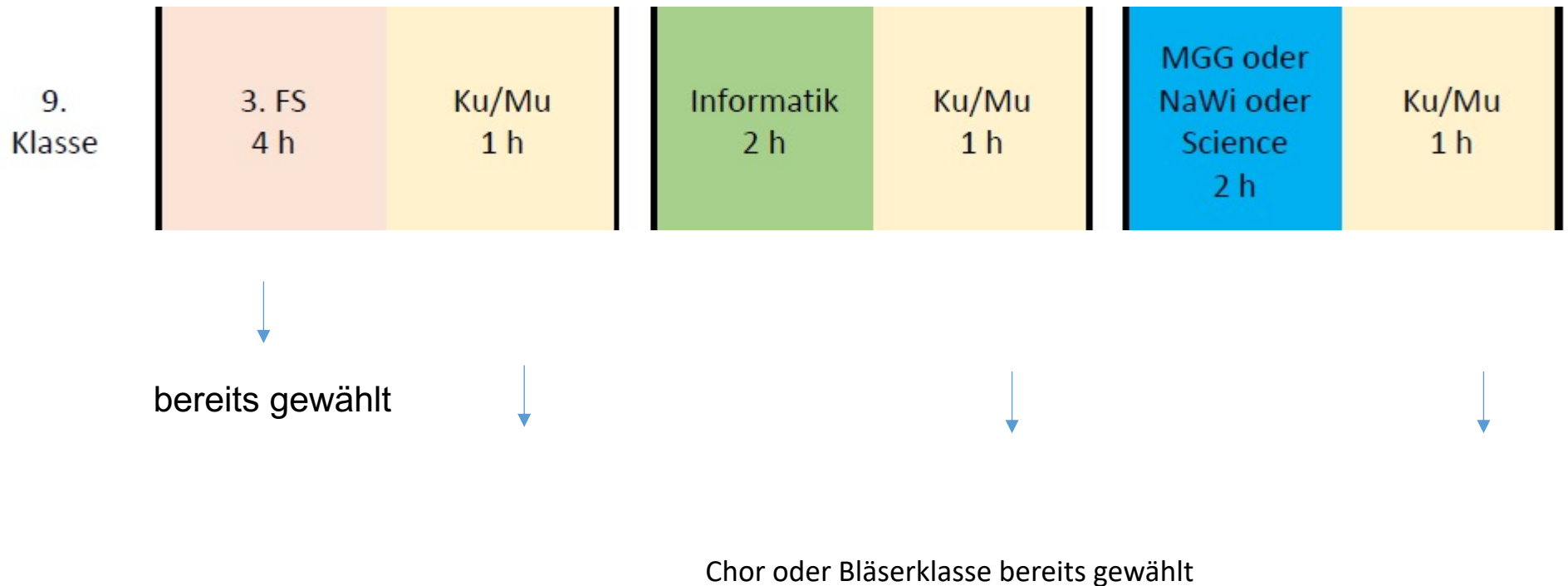
Fremdsprachen, Wahlpflichtunterricht

(3) Der Wahlpflichtunterricht erweitert und vertieft den Pflichtunterricht und umfasst ein Angebot aus neigungsdifferenzierten und auf das jeweilige Schulprofil bezogenen Kursen, die mit Ausnahme der zweiten und dritten Fremdsprache fachübergreifend unterrichtet werden können. Die Einzelheiten legt jede Schule im Rahmen ihres Schulprogramms fest. [...]

Übersicht Wahlpflichtkonzept am Leibniz Gymnasium



Wahl des Wahlpflichtfachs für Klasse 9



Allgemeines

- ❖ verpflichtend und versetzungsrelevant
- ❖ Wahl gilt nur für Klasse 9
 - Ausnahme: Informatik, 3. FS
- ❖ 2-stündig
- ❖ klassenübergreifende Kurse mit ca. 20 SuS
- ❖ 1 KA/ Hj. oder Klassenarbeits-
ersatzleistung

Wahlpflichtangebot am Leibniz

❖ Nawi

oder

❖ Science (Nawi bilingual)

oder

❖ MGG (Mensch in Gesellschaft und Geschichte)

oder

❖ Informatik

UND

❖ Praxiskurs Musik oder Kunst

Wechsel des Wahlpflichtkurses

- ❖ kein Wechsel ohne Weiteres möglich: begründeter Antrag der Erziehungsberechtigten kann im 1. Hj. gestellt werden

Wechsel des Wahlpflichtkurses

[...] Über einen Wechsel des Wahlpflichtkurses entscheidet auf Antrag die Schulleiterin oder der Schulleiter im Benehmen mit den zuständigen Lehrkräften. Der Wechsel ist in der Regel nur bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres nach Beginn des Kurses zulässig; ein späterer Wechsel ist auf besonders begründete Einzelfälle beschränkt.

(SEK I-Verordnung, §11; Punkt (3))

Wahlpflichtunterricht Naturwissenschaften

Wahlpflichtmodul – Von der Wahrnehmung des Lichts bis zur Fixierung von Bildern				Umfang
<p>Farben begegnen uns überall. Wir Menschen nutzen Farben ganz gezielt, beispielsweise bei unserer Kleidung. Doch wie hängen Licht und Farben zusammen? Und was sind Farbstoffe? Wie werden Farben hergestellt und verändert? Was passiert, wenn weißes Licht auf einen Stoff trifft, der für uns farbig aussieht? Um das zu verstehen, wird in diesem Themenfeld von der Wechselwirkung zwischen Licht und Farbigkeit ausgegangen. Grundlagen des Sehvorgangs als Voraussetzung für eine Farbwahrnehmung werden zum einen am menschlichen Auge, aber auch an Augen von Tieren erarbeitet. Es werden historische und aktuelle Aspekte der Fotografie, der Farben im Zusammenhang mit der Malerei, Farberstellung und Verarbeitung betrachtet.</p>				56 h
Bezüge zu den Basiskonzepten		Inhalte	Bezug zur Sprachbildung¹	Bezug zur Medienbildung¹
System-Konzept (Bi / Ph)	Das Auge als Sinnesorgan und optisches System.	<input type="checkbox"/> Sehvorgang und Farbwahrnehmung <input type="checkbox"/> Farbsehstörungen <input type="checkbox"/> Einsatzmöglichkeiten von Objektiven mit kurzer und langer Brennweite	Rezeption/ Leseverstehen Die SuS können Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen und grafische Darstellungen interpretieren und bewerten.	Produzieren SuS können Medientechnik einschließlich Hard- und Software unter Verwendung von Anleitungstexten handhaben.
Entwicklungs-Konzept (Bi)	Die Entwicklung von Augenformen im Tierreich und die Bedeutung von Farben für Flora und Fauna.	<input type="checkbox"/> Aufbau von Augen, insbesondere Aufbau des menschlichen Auges <input type="checkbox"/> Formen des Farbsehens im Tierreich <input type="checkbox"/> Tarn- und Warnfarben (Mimikry) <input type="checkbox"/> Pflanzenfarben und deren Funktion	Produktion / Sprechen SuS können Sachverhalte und Abläufe veranschaulichen, erklären und interpretieren.	Informieren SuS können die Glaubwürdigkeit und Wirkung von Informationsquellen kritisch beurteilen.
Energie-Konzept (Ch / Ph)	Farbiges Licht als Teil des elektromagnetischen Wellenspektrums.	<input type="checkbox"/> Eigenschaften des Lichts <input type="checkbox"/> Spektralfarben und Komplementärfarben <input type="checkbox"/> Lichtbrechung durch ein Prisma (Regenbogen, Morgenrot und Abendrot) <input type="checkbox"/> additive und subtraktive Farbmischung	Produktion / Schreiben SuS können Protokolle unter Nutzung geeigneter Textmuster und -bausteine verfassen.	Präsentieren SuS können die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen.
Chemische Reaktion (Ch)	Vom gefärbten T-Shirt zum farbigen Foto.	<input type="checkbox"/> (Pflanzen)-Farbstoffe und Pigmente <input type="checkbox"/> Färbeverfahren und Farbmittel in der Geschichte <input type="checkbox"/> Färben von Textilien (Indigo), Färben von Haaren (Henna) <input type="checkbox"/> Bodypainting und Tattoos	Sprachbewusstheit Die SuS können die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären und die Bedeutung von Fach- bzw. Fremdwörtern aus ihren Wortbestandteilen ableiten.	Präsentieren SuS können Präsentationen regelmäßig einzeln und in der Gruppe durchführen.
		<input type="checkbox"/> Chemie der Fotografie <input type="checkbox"/> Schwarz-Weiß- und Farbfotografie		
Wechselwirkungskonzept (Ph / Bi)	Das Auge isst mit.	<input type="checkbox"/> Physiologische und psychologische Wirkung von Farben <input type="checkbox"/> Lebensmittelfarbstoffe (Arten, Wirkung, Pro und Kontra)		

Wahlpflichtmodul – Von der Wahrnehmung des Lichts bis zur Fixierung von Bildern

Farben begegnen uns überall. Wir Menschen nutzen Farben ganz gezielt, beispielsweise bei unserer Kleidung. Doch wie hängen Licht und Farben zusammen? Wie werden Farben hergestellt und verändert? Was passiert, wenn weißes Licht auf einen Stoff trifft, der für uns farbig aussieht? Um das zu verstehen, wird in diesem Modul zwischen Licht und Farbigkeit ausgegangen. Grundlagen des Sehvorgangs als Voraussetzung für eine Farbwahrnehmung werden zum einen am Beispiel der Fotografie erarbeitet. Es werden historische und aktuelle Aspekte der Fotografie, der Farben im Zusammenhang mit der Malerei, Farbherstellung und Verarbeitung

Bezüge zu den Basiskonzepten		Inhalte
System-Konzept (Bi / Ph)	Das Auge als Sinnesorgan und optisches System.	<input type="checkbox"/> Sehvorgang und Farbwahrnehmung <input type="checkbox"/> Farbsehstörungen <input type="checkbox"/> Einsatzmöglichkeiten von Objektiven mit kurzer und langer Brennweite
Entwicklungs-Konzept (Bi)	Die Entwicklung von Augenformen im Tierreich und die Bedeutung von Farben für Flora und Fauna.	<input type="checkbox"/> Aufbau von Augen, insbesondere Aufbau des menschlichen Auges <input type="checkbox"/> Formen des Farbensehens im Tierreich <input type="checkbox"/> Tarn- und Warnfarben (Mimikry) <input type="checkbox"/> Pflanzenfarben und deren Funktion
Energie-Konzept (Ch / Ph)	Farbiges Licht als Teil des elektromagnetischen Wellenspektrums.	<input type="checkbox"/> Eigenschaften des Lichts <input type="checkbox"/> Spektralfarben und Komplementärfarben <input type="checkbox"/> Lichtbrechung durch ein Prisma (Regenbogen, Morgenrot und Abendrot) <input type="checkbox"/> additive und subtraktive Farbmischung
Chemische Reaktion (Ch)	Vom gefärbten T-Shirt zum farbigen Foto.	<input type="checkbox"/> (Pflanzen)-Farbstoffe und Pigmente <input type="checkbox"/> Färbeverfahren und Farbmittel in der Geschichte <input type="checkbox"/> Färben von Textilien (Indigo), Färben von Haaren (Henna) <input type="checkbox"/> Bodypainting und Tattoos
		<input type="checkbox"/> Chemie der Fotografie <input type="checkbox"/> Schwarz-Weiß- und Farbfotografie
Wechselwirkungskonzept (Ph / Bi)	Das Auge isst mit.	<input type="checkbox"/> Physiologische und psychologische Wirkung von Farben <input type="checkbox"/> Lebensmittelfarbstoffe (Arten, Wirkung, Pro und Kontra)

Wahlpflichtunterricht Science

WPU Science

1. Halbjahr „More than your eyes can see“

Von der Wahrnehmung des Lichts bis zur Fixierung von Bildern:

Auge als Sinnesorgan beim Menschen und im Tierreich, farbiges Licht und elektromagnetisches Wellenspektrum, Optik...

Vertiefung der Grundlagen des naturwissenschaftlichen Arbeitens (scientific skills)

Bewertung: Experiment (Versuchsprotokoll) + Mitarbeit, LEK

WPU Science

2. Halbjahr: Questions and research- find your own topic

Themenfindung, Recherche, Formulieren von Fragestellungen, Hypothesenbildung, evtl. einfache Experimente/Modelle, grafische Darstellungen...

... gebündelt in einer kurzen naturwissenschaftlichen Präsentation oder in einer schriftlichen Arbeit zu einem selbstgewählten Thema

Teamarbeit, Selbstorganisation, die Lehrkraft als Lernberater stehen im Mittelpunkt

(auch eine kleine Vorübung auf die Präsentationsprüfung im MSA)

Bewertung: Präsentation/schriftliche Ausarbeitung, Zusammenarbeit in der Gruppe, Zuverlässigkeit, Zeitplanung, sprachliche Umsetzung

Wahlpflichtunterricht MGG

1. Modul – 1. Halbjahr

Themen: Globalisierung und Geschichte des Geldes

- Marktwirtschaft, Zentralverwaltungswirtschaft
- Geschichte der Globalisierung
- Kampf um Rohstoffe
- Macht der „Global Player“
- Menschenrechte in einer globalisierten Welt
- Geschichte des Handels
- Geschichte und Funktionen des Geldes (Kaufkraft, Inflation, Deflation)
- Finanzmärkte
- Steuersystem

methodische Schwerpunkte:

- Planspiele (z.B. Planspiel Börse)
- Erklär-Videos

2. Modul – 2. Halbjahr

Thema: Kämpfe für dein Recht! Menschen behaupten sich in Gesellschaft und Politik

Emanzipations- und Bürgerrechtsbewegungen:

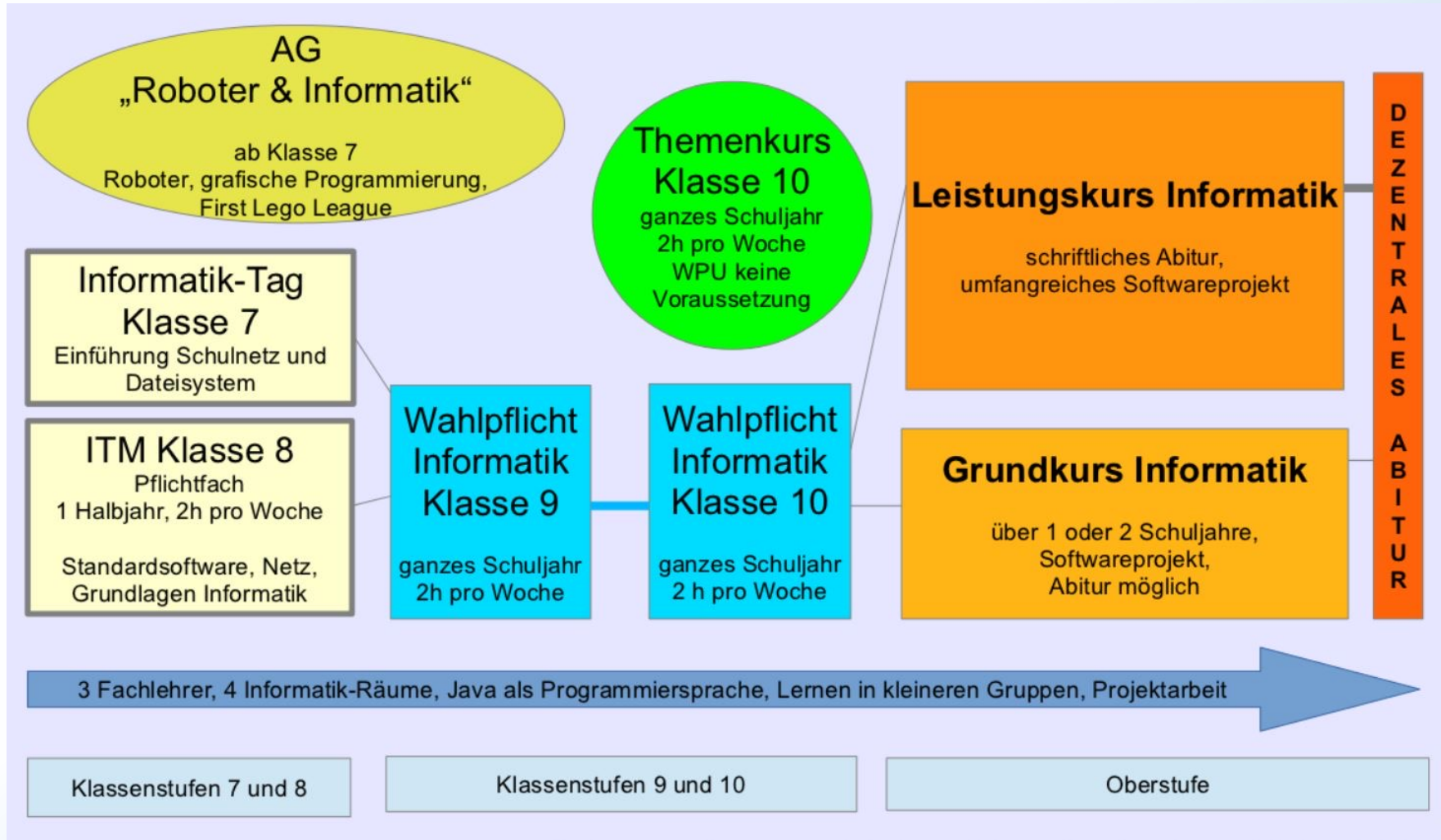
- schwule und lesbische Emanzipation (z.B. Vergleiche DDR, BRD, USA)
- Emanzipation Transsexueller
- Frauenbewegung (z.B. Soufragetten, Frauenwahlrecht Deutschland, Feministinnen BRD)
- Ostdeutsche Bürgerrechtsbewegung
- Friedliche Revolution 1989 in der DDR
- Umweltbewegungen (z.B. Anti-Atomkraft-Bewegung BRD)

methodische Schwerpunkte:

- Wettbewerbsteilnahme (z.B. Queer History Month)
- Oral History
- Umgang mit Zeitzeug.innen
- Geschichte in Selbstzeugnissen

Wahlpflichtunterricht Informatik

Informatik am Leibniz



Ohne WPU 9/10 kein Informatik in der Oberstufe!!!

Kontakt: Dr. Ingmar Meinecke, meinecke@leibnizschule-berlin.de

Informatik in 9 und 10

Den Computer programmieren

Programmieren in Java mit Hamstern lernen,
Probleme lösen, die Realität modellieren

Die Welt der Nullen und Einsen

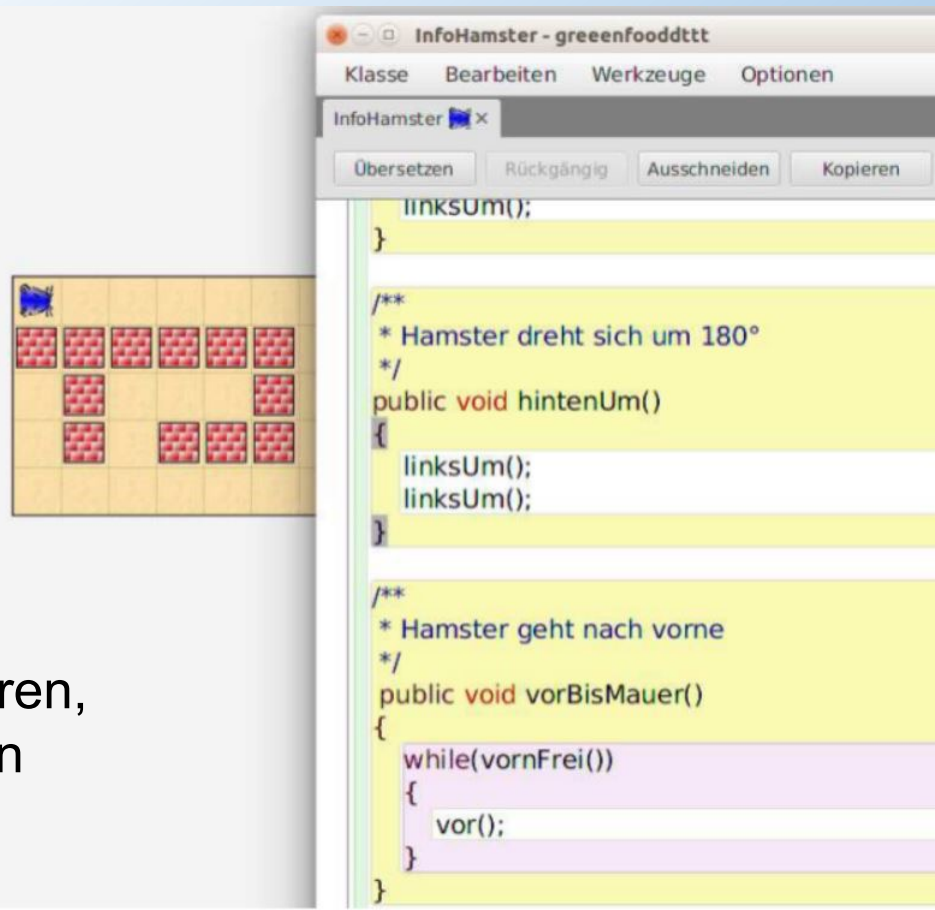
Schaltungen, Binärzahlen, Wie rechnet der
Computer?, Kodierung von Text und Bildern

Daten über Daten

ein soziales Netzwerk simulieren, versteckte
Daten, Chancen und Gefahren von Big Data

Hallo Computer! – Hallo Welt!

Computer kommunizieren, Netzwerke simulieren,
Internet verstehen, eigene Webseite schreiben





Informatik ist anders

- Arbeit zu zweit oder in Gruppen
- **Projekt-Unterricht**
- selbstständig und kreativ werden
- Verständnis für die digitale Welt:
 - Probleme lösen können
 - Chancen & Gefahren begreifen
 - Voraussetzungen für Studium & Beruf
- Informatik ist vielfältig, Informatik \neq Mathe
- Informatik können alle: **Mädchen & Jungs**
- Informatik gibt es **nur als Wahlpflichtfach**

Jetzt Informatik wählen und die Chance auf Informatik in der Oberstufe lassen!

Praxiskurs Musik oder Kunst

Verpflichtender Praxiskurs Musik oder Kunst

Angebot Musik wird fortgeführt:

- Chorklasse; Bläserklasse (nicht abwählbar)
- Keyboard

Angebot Kunst

(nur für Keyboard-Klasse) wählbar.

Wer Interesse an Band, Kammermusik oder Chor hat, meldet sich bei Frau Vogeley.

Wahlzettel

- Wahlzettel werden über die Klassenleitungen verschickt/ausgegeben oder auszudrucken unter:

<https://www.leibniz-gymnasium.berlin/vordrucke-und-formulare>

- Abgabe des Wahlzettels bis **Mittwoch, 30. März 2022 !!!** bei der Klassenleitung mit Unterschrift der Eltern

Vielen Dank für Ihre/ eure Aufmerksamkeit !
Bei Fragen wendet Euch/wenden Sie sich bitte an
deutsch@leibniz-gymnasium.berlin